

# HAGEN

## DAS WETTER

Heute vereinzelt Regen



Morgen



Übermorgen



2° 4°

1° 3°

3° 5°

## VIELVERSPRECHENDE KONZERT-REIHE

Huijing Han begeistert in der Musikschule. Seite 4



## VERTRAUTES FLAIR RUND UM DIE KIRCHE

Besucher genießen Boeler Weihnachtsmarkt. Seite 5



## GUTEN MORGEN

Von Martin Weiske



## Preis-Karussell

1,30 Euro für einen Liter Benzin. Da macht es ja schon fast wieder Spaß, das Auto einmal richtig vollzutanken.

Allerdings darf man nicht aus dem Blick verlieren, dass Öl-Konzerne eben keine Wohlfahrtsverbände sind. Während der Preis für das schwarze Gold sich inzwischen 40 Prozent unterhalb der Allzeit-Rekorde bewegt, liegen die Preise an den Zapfsäulen nicht einmal 30 Cent unter den Spitzentarifen. Da muss es doch irgendwo noch jemanden geben, der sich an den Verbrauchern vorbei zumindest die Taschen, vermutlich sogar die Tresore vollstopft.

Marktmechanismen, die sämtlichen Bankkunden ebenfalls allzu vertraut sind. Während die Leitzinsen international seit Jahren im Keller dümpeln und professionelle Anleger schon mit Strafzinsen rechnen müssen, wenn sie größere Beträge zum Vermögensverwalter ihres Vertrauens transferieren, müssen die kleinen Girokontenbesitzer sich weiterhin mit frechen Dispozinsen irgendwo zwischen 10 und 15 Prozent rumärgern.

Zu den Profiteuren dieser aktuellen Geldmarkt-Politik gehört auch die Kämmerei. Den dortigen Finanzathleten ist es zuletzt gelungen, im Rahmen eines Investitionskredites einen einstelligen Millionenbetrag bei einer achtjährigen Laufzeit mit einem Zinssatz unter einem Prozent zu platzieren.

Liebe Häuselbauer, schauen Sie für einen Vergleich besser nicht in Ihre Kreditunterlagen. Es treibt Ihnen garantiert die Tränen in die Augen – ganz gebührenfrei.

## KOMPAKT

### Pflegearbeiten im Ruheforst

**Kuhlerkamp.** Mit notwendigen Verkehrssicherungs- und Waldpflegearbeiten rund um den Ruheforst Philipphöhe beginnt an diesem Montag, 8. Dezember, der Fachbereich Grün und Forst beim Wirtschaftsbetrieb Hagen. Die betroffenen Flächen und Waldwege werden aus Sicherheitsgründen gesperrt. Es handelt sich lediglich um Bereiche direkt um den Ruheforst. Die Flächen mit ausgewiesenen Ruhe-Biotopen mit Grabstätten sind von den Arbeiten nicht betroffen. Der Ablauf wird so abgestimmt, dass die Arbeiten während der Beisetzungen ruhen.



## Weihnachtsa(u)ktion füllt das Spendenkonto für Flüchtlingskinder um 15 023 Euro

Das Trikot von Phoenix-Hagen-Korbjäger Niklas Geske war nur einer von zahlreichen Versteigerungsgegenständen, die gestern bei unserer Weihnachtsauktion „Hagen reich für Flüchtlingskinder die Hand“ für den guten Zweck verkauft wurden. Insgesamt kamen bei der von Werner Hahn moderierten Ver-

anstaltung und dem Schnäppchenmarkt 15 025 Euro zusammen, der zweithöchste Betrag aller bisherigen zehn Weihnachtsauktionen. Das Geld soll Kindern zugute kommen, die im Zuge des nicht abreißen den Flüchtlingsstroms nach Hagen verschlagen werden. Die vielen Zuschauer bo-

ten begeistert mit und griffen manchmal tief in die Tasche für ein Weihnachtsgeschenk zweieinhalb Wochen vor den Feiertagen.

So kann Siegfried Borgmeier demnächst auf Reisen gehen. Der Garten- und Landschaftsbaumeister ersteigerte einen 500-Euro-Gutschein von Wikinger Reisen: „Wo-

hin es geht, entscheiden wir spontan. Vielleicht in den Harz“, freute er sich.

FOTO: MICHAEL KLEINRENSING

Eine Foto-Strecke von der Benefiz-Versteigerung finden Sie im Internet unter [www.wp.de/hagen](http://www.wp.de/hagen)

## Ein Pendeln zwischen den Bühnen

Bettina Landgrafe erhält den Marion-Dönhoff-Preis für ihr Engagement in Ghana

Von Jens Stubbe

**Hamburg.** Die Bühne gehörte alleine einer Königin. Weil der König, der hier sonst auf den Brettern steht, am Sonntag frei hatte. Und weil die Ärzte den ehemaligen Außenminister, der neben der Königin geehrt werden sollte, in eine Klinik eingewiesen hatten.

„König Artus“ wird gerade im Schauspielhaus Hamburg aufgeführt. Königin Bettina aus Hagen

### „Ich bin sehr bewegt.“

Bettina Landgrafe, Madamfo Ghana



Bettina Landgrafe und Ex-Außenminister Klaus Kinkel, der stellvertretend für Hans-Dietrich Genscher die Urkunde entgegennahm. FOTO: DPA/MALTE CHRISTIANS

aber stand im Mittelpunkt. Denn Bettina Landgrafe und ihr Verein Madamfo Ghana erhielten den renommierten Marion-Dönhoff-Förderpreis, den die Wochenzeitschrift Die Zeit mit ihrer eigenen Stiftung und der ihrer ehemaligen Herausgeberin alljährlich vergibt. Der Hauptpreis ging an Hans-Dietrich Genscher, der Probleme mit dem Herzen und der Wirbelsäule hat.

### Yama im Nirgendwo

Hamburg, wo die oberen 10 000 der Stadt sich im Schauspielhaus versammelt haben und bewegende Bilder des einzigartigen Engagements von Bettina Landgrafe auf einer Leinwand verfolgen, ist die eine Bühne. Ein kleiner Ort namens Yama mitten im ghanaischen Nirgendwo einer der vielen anderen. Bettina Landgrafes Herzen, ihre Gedanken sind bei den Menschen auf dem schwarzen Kontinent. Im kleinen Yama, wo sie gerade ein Waisenhaus saniert und ein Trinkwasserprojekt anstößt und an all den anderen Orten, wo sie Gu-

tes tut. „Ich habe in den 13 Jahren Ghana viel gesehen und erlebt – aber als ich das erste Mal nach Yama gekommen bin, das war ein Schock“, sagt die Krankenschwester. Und doch tut sie das, was sie seit Jahren tut. Sie hilft und sie handelt. Sie besorgt Matratzen, damit die Waisenkinder nicht länger auf dem Fußboden schlafen müssen. Sie beschafft Lebensmittel. Und sie startet ein Projekt, das die Menschen im Dorf mit Trinkwasser versorgt, damit sie Mais und Erdnüsse anbauen können. Nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe.

„Im Grund müssen wir in einem nächsten Schritt eine Klinik bauen, um die medizinische Versorgung in der Region sicherzustellen“, so Bettina Landgrafe. Die Kosten allerdings sind für afrikanische Verhältnisse immens. Rund 500 000 Euro bräuchte es für den Bau. „Yama liegt im Norden des Landes, weit abseits der großen Städte. Das Problem sind die langen Transportwege. Aber wir können die Men-

schen dort doch nicht sich selbst überlassen.“

Yama ist ein Projekt. Ein Heim am Voltsee ein anderes. Hier hat sie mit ihrem Verein ein großes Haus gebaut, in dem Kinder leben, die als Sklaven auf Fischerbooten arbeiten mussten. „Es ist schade, dass ich an Weihnachten in diesem Jahr nicht bei ihnen sein kann“, sagt Bettina Landgrafe, „sie fehlen mir.“

Für ihren Einsatz, für ihre Hilfe hat der Stamm der Ashanti sie schon vor mehr als zehn Jahren zur Königin gewählt. Das ist die Art der Afrikaner, danke zu sagen und ein einzigartiges Engagement zu würdigen. Auszeichnungen wie der Marion-Dönhoff-Preis sind die Art der Deutschen, Anerkennung auszusprechen. „Ich bin sehr bewegt“, sagte Bettina Landgrafe, als sie auf der Bühne stand und mit Blick auf jene, die in den letzten zwölf Jahren diesen Preis gewonnen hatten: „Das sind riesige Fußstapfen, in die ich trete. Ich bin mir sehr bewusst,

was das für eine Ehre ist.“

### „Handeln zutiefst human“

Eine Ehre, die sie verdient – wie die Laudatoren, die Kinderbuchautorin Kirsten Boie und der für seinen Ziehvater Hans-Dietrich Genscher gekommene ehemalige Außenminister Klaus Kinkel (FDP) unterstreichen. „Ihr Handeln ist nicht nur zutiefst human, es ist in Zeiten der Rationalisierung auch rational“, so Boie. Oder wie Kinkel erklärte: „Afrika ist mein Lieblingskontinent. Sie sind dort unterwegs, wo ich mich Ihnen und Ihrer Arbeit besonders verbunden fühle.“

Unterwegs aber ist Bettina Landgrafe nicht allein. Sie hat in Deutschland und in Ghana ein Team. Und die Königin begleitet ein kleiner Prinz – in Hamburg ebenso wie in Afrika. Sohn Klaus Kwaku ist drei Monate und elf Tage alt.

### Neudeck war Preisträger

■ **Marion Gräfin Dönhoff** gilt als die „Grande Dame“ des deutschen Nachkriegsjournalismus. Sie war Chefredakteurin und Herausgeberin der Wochenzeitschrift Die Zeit.

■ Der **Marion-Dönhoff-Preis** würdigt Dienste im Namen der internationalen Verständigung und Versöhnung.

■ Den ersten Preis im Jahr 2003 erhielt als Hauptpreisträger der ebenfalls aus Hagen stammende **Rupert Neudeck** (Cap Anamur). Weitere Preisträger waren u.a. Michail Gorbatschow und Bischof Tutu.

## Zwei Verletzte nach Schlägerei

Auf am Boden liegende Opfer eingetreten

**Hagen-Mitte.** Am Friedrich-Ebert-Platz wurden am Nikolausmorgen kurz vor 1 Uhr zwei junge Männer, die in Begleitung von zwei weiteren Personen waren, von vier Unbekannten, die sich aus einer größeren Personengruppe lösten, angegriffen und niedergeschlagen.

Anschließend schlugen und traten die Täter auf die am Boden liegenden Opfer ein. Diese wurden beide verletzt und zur Behandlung ins Krankenhaus eingeliefert. Nach Angaben von Zeugen soll es sich bei den Tätern um vier männliche Südländer, 20 bis 25 Jahre, alle etwa 1,75 Meter groß, mit schwarzen kurzen Haaren gehandelt haben.

Die Fahndung nach den Schlägern durch die Polizei verlief ohne Erfolg.

## Prügelei unter Betrunknen am Hauptbahnhof

**Hagen-Mitte.** Vor einer Gaststätte am Graf-von-Galen-Ring nahe dem Hauptbahnhof kam es in den frühen Morgenstunden des Samstags zu einer Schlägerei mit mehreren beteiligten Personen.

Dabei wurden zwei Personen leicht verletzt. Im Rahmen des Einsatzes um 5.45 Uhr wurde festgestellt, dass zwei der Beteiligten nicht unerheblich unter Alkoholeinfluss standen. Bei einer dieser beiden Personen verlief zudem ein Drogenvor-test positiv.

Die Beamten fertigten eine Strafanzeige. Außerdem musste einer der Beteiligten zur Verhinderung von Straftaten ins Polizeigewahrsam gebracht werden.